Stadt Fellbach

# Beschlussvorlage Nr. 126/2019

| | |
|---|---|
| **Federführung** | Dezernat II<br>Amt für öffentliche Ordnung<br>Bigalk, Peter |

| **AZ./Datum:** | 32 Bi/mi/09.07.2019 | | |
|---|---|---|---|
| **Gremium** | **Behandlung** | **Sitzungsart** | **Sitzungsdatum** |
| Verwaltungsausschuss | zur Vorberatung | nicht öffentlich | 17.09.2019 |
| Bau- und Verkehrsausschuss | zur Vorberatung | nicht öffentlich | 17.09.2019 |
| Gemeinderat | zur Beschlussfassung | öffentlich | 01.10.2019 |

**Fellbach-Ticket - Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion vom 16.06.2019 und Antrag der CDU-Gemeinderatsfraktion vom 04.07.2019**

**Beschlussantrag:**

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. zusammen mit dem VVS zum nächstmöglichen Termin die **Einführung eines „StadtTicket Fellbach“** voranzutreiben. Gemäß der hierfür geltenden Vorgaben des VVS werden dabei folgende Tarifangebote angestrebt:
   a. StadtTicket Einzelperson (3,00 €, Tagesticket für beliebig viele Fahrten an einem Tag innerhalb Fellbachs)
   b. StadtTicket Gruppe (6,00 €, max. 5 Personen, Tagesticket für beliebig viele Fahrten an einem Tag innerhalb Fellbachs).

   Zur Finanzierung der hierfür vom VVS kalkulierten Abmangelfinanzierung werden im Haushaltsplan 2020 Mittel in Höhe von 150.000 € bereitgestellt (Annahme: Einführung zum 01.04.2020, d. h. Abmangelfinanzierung für neun Monate). Für die Folgejahre ist mit einem Mittelbedarf in Höhe von ca. 200.000 € p. a. zu rechnen.

2. das seit 2009 bestehende **Tarifangebot „Fellbach-Ticket“** (rabattierte Mehrfahrtenkarte für 4 Fahrten innerhalb des Stadtgebiets), welches keine Einbindung in die aktuelle VVS-Tarifsystematik zulässt, zeitgleich mit der Einführung des neuen StadtTickets **aufzuheben**. Der bisherige Mittelbedarf von zuletzt ca. 40.000 € p. a. entfällt hierdurch.

3. die Möglichkeiten sowie den Bedarf zur Einführung eines ausnahmsweise (Festlegung jeweils im Einzelfall) **kostenfreien Tagestickets** für beliebig viele Fahrten innerhalb Fellbach samt den hierdurch entstehenden finanziellen Auswirkungen zu prüfen, vorzugsweise für die Adventssamstage.

**Sachverhalt/Antragsbegründung:**

**1. Fraktionsanträge**

Mit Antrag vom 16.06.2019 erbat die SPD-Fraktion einen aktuellen Bericht zum Fellbach-Ticket. Ergänzend dazu sollen im Gemeinderat Vorschläge zur Erweiterung des Angebots auf Einzel- und Gruppen-Tagestickets vorgelegt werden.

Die CDU-Fraktion hat am 04.07.2019 zusätzlich beantragt, die Einführung eines für die Kunden kostenlosen ÖPNV an Samstagen zu prüfen.

**2. Lösungsansatz „StadtTicket“**

Die Verwaltung hat daraufhin mit dem VVS die Möglichkeiten der Umsetzung dieser Anträge diskutiert. Aus Sicht des VVS kommt für Fellbach ausschließlich die klassische Variante des neuen „StadtTickets“ nach dem Modell der Stadt Ludwigsburg in Betracht. Es handelt sich dabei um ein Tagesticket, das für Einzelpersonen (Gebühr: 3,00 EUR) oder alternativ für Gruppen / Familien (Gebühr 6,00 EUR) erhältlich ist. Zum Jahreswechsel 2019/2020 werden in 14 weiteren Kommunen im VVS-Gebiet StadtTickets dieser Art eingeführt, so dass ab dann insgesamt 17 Kommunen über ein verbundeinheitliches StadtTicketangebot verfügen werden. Die entstehenden Mindereinnahmen sind jeweils von den örtlichen Kommunen zu übernehmen. Im Sinne einer einheitlichen Tarifanwendung im VVS hatte der Aufsichtsrat der VVS GmbH den Beschluss gefasst, dass neue Stadttarifangebote nur nach dem dargestellten Muster-TagesTicket zum Preis von 3,00 bzw. 6,00 Euro eingeführt werden und bestehende Sonderregelungen (z.B. Fellbach-Ticket) bei Einführung eines Stadttagestickets abgelöst werden sollen.

**3. Kostenloses Samstagsticket**

Die CDU-Forderung eines generell kostenlosen Samstagstickets findet keine Zustimmung durch den VVS. Eine zentrale VVS-Einschätzung lautet, derartige kostenlose Angebote seien den Inhabern von Zeittickets (sozusagen den „Premium-Kunden“ des VVS) nicht vermittelbar. Der VVS bietet jedoch bei entsprechendem Einnahmenausgleich anlassbezogene Freifahrtenregelungen an, wie zum Beispiel die kostenlose ÖPNV-Nutzung an den Adventssamstagen. Der VVS hat diese Haltung auch gegenüber anderen Kommunen, in denen die kostenfreie Linienbus-Nutzung an Samstagen diskutiert worden war, vermittelt.

**4. Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt**

Die von der Stadt Fellbach aus einem StadtTicket zu übernehmenden Mindereinnahmen belaufen sich nach der Kalkulation des VVS auf derzeit 196.000 € pro Jahr. Gegenzurechnen ist der aktuelle städtische Zuschuss zum bestehenden Fellbach-Ticket, der auf zuletzt ca. 39.000 € pro Jahr gesunken ist. Die Nachfrage nach dem bestehenden Ticket war zuletzt – insbesondere wegen der eingeschränkten Vertriebswege über den i-Punkt bzw. zwei Verkaufsstellen in Schmiden und Oeffingen – stark rückläufig.

Für eine eintägige Freifahrtenregelung an einem Adventssamstag im Stadtgebiet Fellbach würde der VVS einen Zuschuss von 2.630 € pro Samstag benötigen.

**5. Einführungstermin eines StadtTickets**

Aufgrund der Komplexität des Tarifsystems benötigt die Einführung neuer Tarifangebote, also auch die Einführung neuer StadtTickets, einen längeren Vorlauf. Nicht nur in die VVS-Webseite und die Automaten, sondern auch in die weit verbreitete VVS-App müssen die entsprechenden Daten jeweils in einem aufwändigen Verfahren (Erstellung der Daten, Qualitätssicherung, Fehlerbehebung, Produktivstellung) eingespielt werden. Der VVS und seine Verkehrsunternehmen sind dabei auch von den rechtzeitig zu planenden Kapazitäten ihrer Dienstleister abhängig. Der Prozess zur Tarifdatenversorgung zum 01.01.2020 ist bereits in vollem Gange. Der Termin „Jahreswechsel 2020“ ist als Einführungstermin für ein „StadtTicket Fellbach“ daher ausgeschlossen; hierzu hätte eine verbindliche Beschlussfassung bereits vor dem 30.06.2019 erfolgen müssen. Die Möglichkeit zur Einführung zu einem späteren Zeitpunkt hängt auch davon ab, welche weiteren tariflichen Änderungen herbeigeführt werden sollen (z.B. Tarifanpassung, Einführung weiterer StadtTickets). Die im Beschlussantrag genannten 150.000 € gehen von einer frühestmöglichen Einführung zum 01.04.2020 aus.

Die Verwaltung hat den VVS darum gebeten, den Sachverhalt in der Sitzung des VA am 17.09.2019 unmittelbar zu erläutern. Der VVS ist hierzu gerne bereit; Fragen aus der Mitte des Gremiums können somit direkt beantwortet werden.

**Finanzielle Auswirkungen:**

☐ keine

☐ einmalige Kosten von _____ €
einmalige Erträge von _____ €

☒ lfd. jährliche Kosten von ca. 200.000 € abzgl. der lfd. jährlichen Kosten von ca. 40.000 € für das bisherige „Fellbach-Ticket“
lfd. jährliche Erträge von _____ €

☐ bei Bauinvestitionen ab 350.000 € siehe beil. Folgekostenberechnung

☒ Haushaltsmittel in Höhe von derzeit 80.000 € p. a. bei Produktsachkonto 54700000-43180000 ÖPNV vorhanden

☐ über-/außerplanmäßige Ausgabe von _____ € notwendig

☐ Sonstiges

gez.
Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

gez.
Johannes Berner
Erster Bürgermeister